

Wiesbadener Tagblatt.

No. 130.

Samstag den 6. Juni

1857.

Bekanntmachung.

Die diesjährige allgemeine Versammlung und Preisvertheilung des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe betr.

Es wird diese Versammlung

Montag den 15. d. M.

und die damit verbundene Preisvertheilung

Dienstag den 16. d. M.

zu Wallmerod stattfinden und am letzteren Tage gleichzeitig ein Vieh- und Krämermarkt abgehalten werden.

Die sich dafür Interessirenden werden zu recht zahlreicher Betheiligung hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 5. Juni 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 9. Juni l. J. Morgens 9 Uhr und nöthigenfalls den folgenden Tag läßt die Wittwe des Herrn Pfarrers Grimm im Pfarrhause dahier wegen Wohnortsveränderung alle Arten von Mobilien, als: Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Commode, Tische, nußbaumene und Strohstühle, Obst-, Mehl- und Weißzeugkasten, Koffer, Schreibpulten, Uhren, Spiegel, Waschbütten, Bettzeug, Küchengeräthe u. s. w. durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Schierstein, den 4. Juni 1857.

Der Bürgermeister.
Dresler.

361

Schulgeld.

Von heute an wird für die Schüler der höheren Bürgerschule das Schulgeld vom laufenden Sommerhalbjahr erhoben und werden die Eltern hiermit aufgefordert, den Betrag einzusenden.

Wiesbaden, den 5. Juni 1857.

Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse 12.

Notizen.

Heute Samstag den 6. Juni Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung eines Landhauses am Mühlweg, der Frau Apotheker Müller zu Königstein gehörig, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 129.)

Es wird $\frac{1}{2}$, oder $\frac{3}{4}$, oder 1 Morgen deutscher Klee zu kaufen gesucht von J. Rathgeber, Lohnkutscher.

3302



Nassauische Rhein- u. Lahn-Eisenbahn.

Extrazüge.

Sonntag den 7. und Donnerstag den 11. Juni werden folgende Extrazüge mit Anhalten an allen Zwischenstationen befördert:

Bon Wiesbaden:

10 Uhr Morgens.
12 " 55 Min. Mittags.
im Anschluß an die um 8 Uhr
5 Min. und 11 Uhr 15 Min.
Morgens von Frankfurt ab-
gehenden Züge der Taunusbahn.

Bon Rüdesheim:

8 Uhr 55 Min. Morgens.
7 " 45 " Abends.

Der Morgens 7 Uhr 55 Minuten von Wiesbaden abgehende Zug No. II. des Fahrplans wird an diesen beiden Tagen auf 7 Uhr 25 Min. Morgens, also $\frac{1}{2}$ Stunde früher, verlegt.

456

Der Verwaltungsrath.

Nassauische Rhein- und Lahn-Eisenbahn.

Heute Samstag den 6. Juni Nachmittags werden zwischen
Wiesbaden und Biebrich - Mosbach
folgende Züge befördert:

Bon Wiesbaden:

3 Uhr.
4 " "
5 " 30 Minuten.
6 " 30 "
7 " 45 "

Bon Biebrich-Mosbach:

10 Uhr 30 Minuten Abends.
11 " 15 " "

456

Der Verwaltungsrath.

Taunus-Eisenbahn.

Bon Sonntag den 7. d. M. an wird bis auf Weiteres an Sonn- und höhern Festtagen nach Ankunft des Zugs von Frankfurt der folgende Extrazug befördert:

Abends gegen 7 Uhr 30 Minuten von Wiesbaden und Biebrich nach Biebrich und Castel.

Frankfurt a. M., den 3. Juni 1857.

In Auftrag des Verwaltungsrathes der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft:
397 der Director **Wernher.**

Morgen Sonntag den 7. Juni

Extra-Zug

von **Wiesbaden** nach **Castel** und **Frankfurt**
Abends 11 Uhr. 461

Zieglerbacksteine, hartgebrannte, billigt zu beziehen bei
3303 **Wh. Merten** in Schierstein.

Zu Neuen Abonnements

auf die

Nassauische Zeitung mit Amtsblatt,

namentlich zum

Monats-Abonnement pro Juni, à 36 Fr.,

laden wir hiermit freundlich ein und bitten solche gefälligst alsbald und direct bei der Expedition, Oberwebergasse 18, anzumelden.

Wegen des sich stets mehrenden Stoffs sind wir genöthigt worden, der Nassauischen Zeitung ein größeres Format als bisher zu geben und haben der Zweckmäßigkeit wegen gleichzeitig das bisher getrennte belletristische Beiblatt zu der Nassauischen Zeitung „den Rheinischen Gesellschafter“ damit verschmolzen.

3248 Verlag und Expedition der Nassauischen Zeitung.

Kleeversteigerung zu Schierstein.

Montag den 8. Juni Mittags 1 Uhr läßt Unterzeichneter in der Gemarkung Schierstein circa 30 Morgen verschiedenen Klee an Ort und Stelle versteigern.

Der Anfang wird am Wiesbadener Weg in der Nähe des Bahnwärterhauses gemacht.

Hammermühle bei Wiesbaden, den 4. Juni 1857.

3304

Chr. Scholz.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter dem Heutigen das seither von Frau Leichtweis Wittwe betriebene

Glas-, Cristall- & Porzellanwaaren-Geschäft

käuflich übernommen habe und in dem bisherigen Lokale fortbetreibe.

Da das Lager in allen Artikeln auf das vollständigste assortirt ist, und ich die reellste, aufmerksamste und prompteste Bedienung zusichre, bitte ich das dem Geschäfte seither geschenkte Zutrauen auf mich übergehen lassen zu wollen.

Wiesbaden, den 3. Juni 1857.

3285

G. Ph. Ellmer jun.

Chineser Putze

zum Blankmachen der gelben Plattirungen bei Pferdegeschirr und Chaisen per $\frac{1}{2}$ Pfund-Paquet à 6 fr. bei

Ed. Schellenberg, Materialist in Wiesbaden,
Eck der Marktstraße u. Kirchgasse No. 1.

3305

Kartoffeln,

rothe und gelbe, per Kumpf 11 fr. bei

3280

J. Ph. Reinemer, Marktstraße.

Die **Generalprobe** zu der **Serenade** findet heute Morgen **präcis 7 Uhr** in der **Herzoglichen Meitschule** statt, wozu die **Sänger des Cäcilien-Vereins, der Concordia, des Liederkranzes** und des **Männergesang-Vereins**, sowie die Herren **Opernsänger** und die **Herzogl. Nass. Militärmusik** hierdurch eingeladen werden.

Die **Karten** werden in der **Generalprobe** ausgegeben und gelten für die **Fahrt** auf der **Rheingauer Eisenbahn** **Abends 8 Uhr** nach **Biebrich** und für den **ersten Zug**, der **unmittelbar** nach der **Serenade** wieder zurückgeht.

3306

Der Ausschuss der Wiesbadener Gesangsvereine.

Von heute an

tägliche Restauration à la carte

in meinem **neuerbauten Salon.**

3282

Heinrich Engel.

Café Ott

in **Wiesbaden.**

Restauration zu jeder Tageszeit,

Gesellschafts-Diner und **Gartenwirthschaft,**

Münchener Bier erster Qualität in **Seidel** servirt

Anton Ott,

3307

Mühlgasse vis-à-vis dem Herzoglichen Palais.

Verschiedene Biere in Flaschen.

Englische Biere:	Porter-Bier	per Flasche	48 fr.
	Pale Ale	" "	1 fl.
vorzügliches	Frankfurter Bier	" "	9 "
"	Ernstthaler Doppel-Bier	" "	12 "
"	Culmbacher ditto	" "	15 "

3284

bei **Heinrich Engel.**

Nerothal-Mühle.

Restaurant - Champêtre.

3015

Nietherberg.

3308

Morgen Sonntag den 7. Juni

Harmonie-Musik.

Frauensteiner Kirchweih.

Wohlbesetzte Tanzmusik findet **Sonntag den 7., Montag den 8.** und **Sonntag den 14. d. M.** statt.

Wozu ergebenst einladet

3309

Müller, Gastwirth.

Bayerischer-Hof.

Morgen den 7. Juni, bei Eröffnung meiner neu eingerichteten **Gartenwirthschaft**

Harmonie - Musik,

wobei vorzügliches Lagerbier verabreicht wird.

3310

Georg Reinemer.

Eröffnung der Gartenwirthschaft

im goldenen Lamm

mit vorzüglichem Lagerbier.

3311

Café Ott.

Acht Münchener Bier per Flasche 10 Kreuzer.

3312

Nassauer Hof in Mosbach.

Während der Hof-Feste bei der Hohen Vermählungsfeier

täglich große Restauration,

wozu höflichst einladet

3251

J. H. Kost jun.

Conditorei OTT,

vis-à-vis den Herzoglichen Gewächshäusern in Biebrich,
empfiehlt

Kaffee, Chocolate, Thee und vorzüglichen Kuchen und
Bäckwerk.

3313

Heute Samstag den 6. Juni und die darauf folgenden Tage

Bock-Bier,

bei gutem Wetter Sonntag Harmonie bei

3314

C. Wuth in Biebrich.

Frische Waffeln, Chocolate, Thee u. Kaffee

3315

empfiehlt Cath. Gage, am Kurfaalweg.

Abgekochter Schinken

3316

bei H. Käsebier, Häfnergasse No. 1.

Lieber Christian!

Wir alle gratuliren Dir zu Deinem 23. Geburtstage.

3317

F. B. Ch. A. J. Z. K. W.

Reise durch die Schweiz.

Einsender dieses kann nicht umhin, ein kunstsinziges Publikum auf das hier auf dem Fruchtmarke sich befindliche **Diorama** der Frau **Kind Wittve** aufmerksam zu machen. Die daselbst aufgestellten Ansichten kann man keineswegs mit gewöhnlichen Panoramabildern vergleichen, indem gut angelegte Perspective, sowie Zeichnung und Colorit uns natürliche Schweizerlandschaften citiren; die bis in's kleinste und genaueste ausgeführten Bilder, werden gewiß auf Jedermann, dem noch nicht vergönnt war, die romantischen Schweizerlandschaften in natura zu sehen, einen entzückenden und herrlichen Eindruck machen.

3318

Ein Naturfreund.

Ausverkauf des Weisswaaren-Lagers von E. Mendelsohn

in

Mainz

unter dem Fabrikpreise.

Dasselbe besteht in einer reichen Auswahl von Gardinen in Tüll und Moll, sowohl abgepaßt als am Stücke, in Molls, Jaconets, Cambrils, Piqués, Piqué-Röcke und -Decken, Möbel-Kattunen, in Linon- und Batist-Tüchern, in Colts, Aermeln, Chemisetten, Hauben, Schleiern &c. &c. und gebe ich Wiederverkäufern einen besondern Rabatt. 2830

Essig-Verkauf.

Die feinsten **Weinessige** eigener Fabrik, in weißer, gelber und rother Farbe, sowohl in der Maas als in kleinen Fäßchen von 5 Maas aufwärts, sind zu dem Fabrikpreise zu haben bei

3279

Jacob Seyberth,
Essigfabrikant in Wiesbaden.

Süße sehr saftige Messina-Orangen

per Stück 6 u. 7 kr., in Parthien billiger, bei

3219

Chr. Ritzel Wittwe.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Unterzeichnete empfiehlt ihre Anstalt und versichert eine gute Aufnahme, sorgfältige Pflege, sowie die größte Verschwiegenheit.

3319

Elise Neubert, Hebamme,
Gräberstraße B 46 in Mainz.

Bei **Heinrich Höfer** sind auf der Bleiche 2 **Tischtücher** und 2 **Frauenhemden** liegen geblieben. Die Eigenthümer können dieselbe gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen. 3320

Wiener Puzpulver in Paqueten à 4 und 7 fr. empfiehlt
173 **Pet. Koch, Metzgergasse 18.**

Bestellungen auf Kränze und Laubgewinde können Hochstätte No. 16
gemacht werden. 3255



Ein **Landhaus** in Etville von 10—12 Zimmer mit einem
hübschen Garten, zwischen dem Rhein und der Eisenbahn ge-
legen, ist entweder zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres
in der Exped. d. Bl. 3188

Ein neuer geschmackvoll gearbeiteter **Schauerker** ist billig zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2359

Ein goldnes **Medaillon** nebst einem Uhrgehänge ist gefunden worden.
Der Eigenthümer kann dasselbe in der Kleinkinderschule auf dem Heidenberg
in Empfang nehmen. 3321

Verloren.

Sonntag den 31. Mai ist in der evangelischen Kirche ein grün seidener
Regenschirm irrtümlich mitgenommen worden. Man bittet denselben
in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3235

Stellen = Gesuche.

Es wird ein Monatmädchen gesucht, welches sogleich eintreten kann
Taunusstraße No. 36. 3322

Für eine auswärtige stille Familie wird auf Johanni ein Mädchen ge-
sucht, das im Kochen und aller Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse
besitzt. Näheres in der Expedition d. Bl. 3323

Ein junger Mann (Schuhmacher), der noch nicht hier gedient hat, sucht
eine Stelle als Bedienter, Hausknecht oder Ausläufer. Näheres in der
Exped. d. Bl. 3324

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Bedienter, Hausknecht oder
Ausläufer. Näheres in der Exped. d. Bl. 3325

Ein reinliches Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht,
auch Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst auf Johanni. Näheres in
der Exped. d. Bl. 3326

Ein Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann und in allen weib-
lichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine passende Stelle. Näheres in der
Exped. d. Bl. 3259

Ein in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht Wilhelm-
straße No. 7. 3290

Eine gesetzte Person wird zur Pflege eines kleinen Kindes gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl. 3292

Ein starker Junge von rechtschaffenen Eltern kann bei einem Bäcker in
die Lehre treten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3236

9500 fl., im Ganzen oder getrennt, sind bis zum Juli auszuleihen. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 2191

Heroststraße 41 bei A. Koch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3277

In einem Landhause in der Nähe der Cursaalanlagen ist eine große
schön möblirte Vel-Stage mit Balcon, bestehend aus 2 Salons, Speise-
saal, 4 Schlafzimmern, Kabinet, Küche und Zimmer für die Dienerschaft,
zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3052

Todes = Anzeige.

Gestern Morgen ist unser Gatte und Vater, **Georg Philippi**, Hof-Schlosser, durch einen Schlagfluß in ein besseres Leben entschlafen.

Die Beerdigung findet heute Mittag um 4 Uhr vom Leichenhause ab statt.

3327 **Elisabetha Philippi und Kinder.**

Statt besonderer Anzeige, setzen wir alle Bekannten und Freunde von dem gestern erfolgten Ableben unserer geliebten Gattin und Mutter, **Wilhelmine Margarethe Felser**, hiermit in Kenntniß mit dem Bemerken, daß die Beerdigung Sonntag den 7. Juni Nachmittags 5 Uhr von dem Leichenhaus stattfindet.

3328 **Der trauernde Gatte und Kinder.**

Evangelische Kirche.

Sonntag Trinitatis.

Bredigt Vormittags 9 Uhr: Herr Decan Sibach.

Bredigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Vicar Müller von Bierstadt.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Sibach.

Katholische Kirche.

1. Sonntag nach Pfingsten. Fest der h. Dreifaltigkeit.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt und Bredigt	9 "
3te h. Messe	11 "
Nachmittag: Vesper	2 "

Donnerstag den 11. Juni. Frohnleichnamsfest.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt	8 "

Nach demselben feierliche Procession.

Die letzte hl. Messe um 11 Uhr fällt an diesem Tage aus.

Nachmittag: Vesper	2 "
Werktags: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag und Samstag Schulmessen um 7 Uhr; von Donnerstag an täglich um 7 Uhr ein Engelamt mit dreimaligem Segen; Samstag Abends um 6 Uhr Salve und Beichte.	

Bericht

über die

Wirksamkeit des Frauen-Vereins zu Wiesbaden im Verwaltungsjahr 1856/57.

Der Vorstand erlaubt sich über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins in dem abgelaufenen Verwaltungsjahr Nachstehendes zur Deffentlichkeit zu bringen.

Die Einnahmen haben betragen:

1) Der Ueberschuß aus vorigem Jahr	377 fl. 42 fr.
2) Zuschuß Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Abelhald	200 " — "
3) Zuschuß Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Herzogin Pauline (für das erste Halbjahr)	100 " — "
4) Beiträge der Mitglieder	1239 " 50 "
5) Einnahme aus der Suppenanstalt	1360 " 1 "
6) " " Spinnanstalt	137 " 14 "
Außerdem wurden 95 Pfund Garn im Anschlag zu 63 fl. 20 fr. zu der stattge- fundenen Verloosung abgegeben.	
7) Einnahme aus dem Laden	4393 " 56 "
8) Zinsen aus Kapitalien	10 " 30 "
9) Zurückbezahlte Kapitalien	291 " — "
10) Geschenke:	
1) von Frau Hofrath Brodreich	50 fl. — fr.
2) von dem Spielpächter Herrn Guns	93 " 20 "
2) von Hrn. Baron v. Sommer	11 " — "
4) von Frau Gräfin Ahlesfeld	2 " 30 "
5) von einem Ungenannten	15 " — "
6) von Fremden gesammelt	36 " 8 "
11) Ertrag aus der Verloosung	207 " 58 "
12) Ersatzposten	276 " 34 "
	4 " 20 "
zusammen	8599 " 5 "
Die Ausgaben:	
1) Copialien, Druckkosten u. Ge- bühren für Erhebung der Beiträge	74 fl. 14 fr.
zu übertragen	74 " 14 "

	Transport . . .	74 fl. 14 fr.	
2)	Für die Suppenanstalt . . .	2856 " 34 "	
3)	" " Spinnanstalt . . .	230 " — "	
4)	" " Kleidungsstücke an Arme	163 " 16 "	
5)	" " die Krankenpflege . . .	412 " 13 "	
6)	" " außerordentliche Unter-		
	stützung	33 " 28 "	
7)	" " den Laden	423 " 13 "	
8)	" " eingenommenen und an		
	die Einsteller abgeliefer-		
	ten Erlös aus Arbeiten	628 " 15 "	
9)	" " die Strickanstalt . . .	1049 " 2 "	
10)	" " Nähanstalt	2506 " 23 "	
11)	Unvorhergesehene Ausgaben	— " 9 "	8376 " 47 "

Hiernach ergibt sich eine Mehreinnahme von . . . 222 " 18 "

Diese befindet sich als Betriebskapital in den verschiedenen Anstalten.

Die Suppenanstalt hat ausgegeben:

1)	unentgeltlich	18543	Bortionen.
2)	gegen Vergütung von 2 fr. per Bortion an		
	Unbemittelte	33633 $\frac{1}{2}$	"
3)	auf Anweisungen Ihrer Königl. Hoheit der		
	Frau Herzogin Pauline	183	"
4)	" " des hiesigen Armenvereins	2332	"
5)	" " der Stadtarmenverwal-		
	tung	657	"
6)	" " besondere Bestellung	28	"
7)	Gegen verkaufte Karten	162	"
	im Ganzen	55538 $\frac{1}{2}$	"

Die Spinnanstalt hat durch ohngefähr 30 Personen 300 Pfund Hanf spinnen lassen und dafür einen Arbeitslohn von 90 fl. ausgegeben. Dieser Verdienst floß ausschließlich älteren, zu sonstigen Arbeiten unfähigen Personen zu.

Die Strickanstalt beschäftigte 106 Personen und zwar größtentheils während der Wintermonate. — Denselben ist hierdurch ein Arbeitsverdienst von 340 fl. 15 fr. zugewendet worden. An Material hat diese Anstalt für 708 fl. 47 fr., und zwar ausschließlich von hiesigen Geschäftsleuten, bezogen.

Die Nähanstalt hat 64 Armen während der Winterzeit einen Verdienst von 725 fl. 51 fr. verschafft. Der Werth des verarbeiteten Materials berechnet sich auf 1935 fl. 5 fr., wovon zur Zeit der Rechnungsablage noch 154 fl. 33 fr. zu bezahlen waren.

Der Vereinsladen, im Hause des Herrn Glasermeisters Mathes in der Langgasse, vis-à-vis der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, vermittelt den Verkauf der in der Strick- und Nähanstalt gefertigten Arbeiten, als: Jacken, Strümpfe, Socken, Halstücher, Wickelbänder, Kleidchen, Stauchen und Röcke, Hemden aller Art, Vorhemden, Kragen, Schürzen, Taschentücher, Bindeln, Einbände, Kittel, Unterbeinkleider, Nachtmützen, Küchentücher, Strohsäcke u. s. w.

Da die Ladeneinnahme abzüglich der Ankaufspreise für das Material zu den verkauft werdenden Gegenständen und der Verwaltungskosten lediglich den hiesigen Armen zu gut kommt, so erlaubt sich der Vorstand im Vertrauen auf den so vielfach bewährten Sinn der hiesigen Einwohner für Wohlthätigkeit wiederholt die in dem Laden eingestellten Gegenstände aufs Angelegentlichste zum Ankauf zu empfehlen, und zwar um so mehr, als dormalen alle Artikel in großer Auswahl vorhanden und dauerhaft und geschmackvoll gearbeitet sind.

In dem abgelaufenen Verwaltungsjahr sind in dem Laden verkauft worden:

Aus der Strickanstalt für	919 fl. 20 fr.
" Nähanstalt	2739 " 58 "
Für verschämte Armen	628 " 15 "
Geschenkt wurden	— " 15 "

Bezüglich der **Krankenpflege**, welche in der früheren Weise ausgeübt wird, darf nicht unerwähnt bleiben, daß außer den zu diesem Zweck verwendeten Summen von den der Pflege der Kranken sich unterziehenden Damen noch manche weitere Gabe in den Wohnungen der Armuth zurückgelassen wird.

Die **Verwilligungen von Kleidungsstücken und außerordentlichen Unterstützungen** erfolgen erst dann, wenn vorher jedesmal die sorgfältigsten Ermittlungen über die Bedürftigkeit der zu Unterstützenden stattgefunden haben.

Indem wir am Schluß diesen Rechenschaftsbericht und die in demselben dargelegte Thätigkeit unseres Frauenvereins während des abgelaufenen Jahres noch einmal überblicken, können wir nicht unterlassen, den lieben Mitgliedern desselben und seinen verehrten Gönnern herzlich zu danken für das Vertrauen, mit welchem sie die zu seiner Thätigkeit erforderlichen Mittel in unsre Hände gelegt haben. Daß sie sich mit diesen Gaben den Dank vieler Armen erworben haben, dürfen wir ihnen zu unserer Freude versichern. Höher indessen mögen und werden sie es schätzen, den Dank einer so großen Menge von Hilfsbedürftigen und dazu die Anerkennung aller Menschenfreunde verdient zu haben. Es schießt sich für uns nicht, die Thätigkeit des Frauenvereins zu rühmen; man könnte meinen, es sei damit auf Eigenlob abgesehen. Wir würden aber gewiß unserer Verpflichtung gegen den Verein fehlen, wenn wir nicht hervorheben wollten, wie sehr sein Wirken ein Recht hat auf Anerkennung. Früher war dieß nicht nöthig; in neuerer Zeit aber ist es durch die vielen Vereine zu Wohlthätigkeitszwecken, welche neben ihn getreten sind, nothwendig geworden. Wir wünschen diesen allen gedeihlichen Fortgang; wir möchten nur nicht, daß die so viel ältere und meist stillere und weniger scheinbare Thätigkeit des Frauenvereins dadurch beeinträchtigt oder gar in Frage gestellt würde. Wir bitten deshalb alle Freunde der Armen, ihm die Gunst, welche er so viele Jahre lang genossen hat, nicht entziehen zu wollen, es wäre denn, daß die Grundsätze, nach welchen er verfährt, nicht mehr von ihnen gebilligt werden könnten, oder daß die Behauptung: er richte mit verhältnißmäßig geringen Mitteln sehr Viel aus, bei genauer Prüfung grundlos erfunden wurde. Vor der Hand aber wird es wohl noch gelten, daß Arbeitgeben, wo irgend gearbeitet werden kann, die beste Weise der Armenunterstützung ist, und daß durch Verabreichung von guter und gesunder Nahrung, sei's unentgeltlich, sei's um einen bedeutend unter den Herstellungskosten stehenden Preis, eine größere Wohlthat erzeugt wird, als durch eine Gabe an Geld von gleichem Werth.

